

Sopranistin unterstützt die „Albert Singers“

Joyce Kappenstein beim ersten eigenen Konzert des Gospelchores in der evangelischen Kirche in Oberbrügge. Von Herz zu Herz und von Seele zu Seele

OBERBRÜGGE • Am 4. März veranstaltet der Gospelchor „The Albert Singers“ sein erstes eigenes Konzert in der evangelischen Kirche in Oberbrügge. Mit dabei sein wird die Sopranistin Joyce Kappenstein. Zu einer gemeinsamen Probe wird sie bereits vorab einmal nach Oberbrügge kommen.

Vor 20 Jahren begann die Karriere der in Washington aufgewachsenen Sängerin. Damals sang sie aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“. Ihr Repertoire umfasst Oratorien, Opern, Operetten, Musicals, Spirituals und Gospels. Blues mag sie nicht, der ist ihr zu traurig. Ihre Liebe zu Schubert-Liedern führte sie im Rahmen einer Zusatzausbildung nach Deutschland. Viel-



Die Sopranistin Joyce Kappenstein kommt nach Oberbrügge.

fältig wie ihr Repertoire sind, Fernsehen, Rundfunk, auch ihre Auftrittsorte: Theater, Konzertsäle und Kirchen. Sie

sei, so bescheidenen ihr Freunde, eine rheinische Frohnatur. Und sie selbst gesteht ein: „Mich spricht die natürliche Unbekümmertheit der Menschen im Rheinland an, ich bin eine unkonventionelle Sängerin“, sagt sie von sich. Stimmt, es ist schon etwas ungewöhnlich für eine Künstlerin, den Familiennamen des Ehemannes zu führen.

Joyce Kappenstein singt selten auf der Bühne, zieht es vor, das Publikum mit einzubeziehen und zwischen den Reihen zu singen. Sie will keine Barrieren zwischen sich und dem Publikum, vielmehr „von Herz zu Herz, von Seele zu Seele singen“. Interessenten sollten sich den Termin vormerken und rechtzeitig Karten besorgen. ■ ud